

## Lions-Club Diez feierte 20jähriges Bestehen



Rund 100 Ehrengäste nahmen an der Feierstunde des Lions-Clubs im blauen Saal des Schlosses Oranienstein teil.

Foto: Thamm

# Nächstenliebe und Hilfe liegen den „Löwen“ am Herzen

**Diez (tam).** – Der Rahmen wurde dem Anlaß gerecht: das Kaiserquartett von Haydn, Barockschloß Oranienstein, eine Gästeliste mit Prominenten. Der Lions-Club Diez feierte mit einem Festakt und einem anschließenden Empfang sein 20jähriges Bestehen.

Und noch immer werden die Lions ihrem Zeil gerecht, unterstrich Präsident Heinz-Günter Weilepp in seiner Begrüßungsansprache. Diese Ziele sind, das Gemeinwohl zu fördern, freundschaftliche Beziehungen zwischen den Völkern zu entwickeln und dadurch an der Festigung des Weltfriedens mitzuarbeiten, den Mitmenschen in materieller und seelischer Not beizustehen und das Kulturerbe sinnvoll zu bewahren.

Der Festredner Herwig Wetehoff untermauerte Weilepps Worte mit einer Erfolgssbilanz. Der 32 Mitglieder zählende Diezer Club, dem überdurchschnittlich viele Soldaten angehören, beteiligte sich an internationalen Hilfsaktionen wie die Erdbebenhilfe für die Türkei, Italien, Zypern, an Arzneimittellieferungen für die indonesische Mission, an den Aktionen Care und Sorgenkind, an der Verschickung von Verbandsmaterial für Vietnam und Brillenspenden für die Dritte Welt. Die Diezer Lions beschafften medizinische Geräte und pharmazeutische Mittel für Südafrika und Nepal. Geld- und Sach-

mittel wurden zur Verfügung gestellt für die Altenheime in Diez und Katzenelnbogen, die Fröbelschule, die Lahntalschule und verschiedene Einrichtungen der Stadt Diez, vom Spielplatz im Hain bis hin zu Parkbänken und Straßenschildern. „Sie beweisen das Bemühen unseres Clubs in seiner 20jährigen Geschichte, Teil von Diez sein zu wollen und den Mitgliedern dieser Stadt nahezustehen und zu helfen“, sagte Wetehoff.

Der Lions-Club wird darüber hinaus dort aktiv, wo Hilfe dringend benötigt wird: Im Winter 1966 bemühten sich die Gründungsväter um die Hilfe für russische Aussiedlerfamilien. Diese Aktivität war der Beginn für die fast 20jährige Tradition, zu Weihnachten Pakete für Diezer, Limburger und Hadamarer Bedürftige individuell zusammenzustellen. Unterstützung wurde außerdem gewährt für hochwassergeschädigte Diezer, für das Jugendzentrum im Kalkwerk, eine Holzheim Familie wurde mit Strom versorgt, und die MS-Selbsthilfegruppe Zollhaus unter der Leitung von Marie-Luise Grunewald erlebt in den Lions humanitäre Nächstenliebe über Jahre hinweg.

Wetehoff sprach die Gefahr des steigenden Phlegmas, der Inaktivität, Gleichgültigkeit und Oberflächlichkeit der Mitmenschen gegenüber an, der nachlassen-

den Bereitschaft zur sozialen Hilfestellung der Mitglieder des Wohlfahrtsstaates untereinander und der immer größer werdenden Forderung an den Staat, alles für seine Mitglieder tun zu müssen. „Wir sind als verwöhnte Fürsorgeempfänger nicht mehr bereit, helfende Individualität den Mitmenschen zu zeigen“, bedauerte der Festredner. Hier sei der Lions-Club gefordert.

Damit die Diezer Löwen weitere Aktionen ins Auge fassen können, hat eine ganze Reihe von Gratulanten nicht nur Glückwünsche, sondern auch einen Scheck mitgebracht, darunter die Lions-Clubs Köln-Colonia, Wiesbaden-Mattiacum, Sarregemines, Bad Ems, Siegburg, Vallendar, Mittellahn und Limburg. Werner Flottmann vom Vorstand des Landesverbandes der Multiple-Sklerose-Gesellschaft überreichte dem Präsidenten Weilepp eine Urkunde als Dankeschön. „Eine menschliche Gesellschaft, die anderen nicht helfen kann oder will, ist unmenschlich“, philosophierte der Erste Beigeordnete der Stadt Diez, Kurt Stadelmaier. Das Geschenk der Bundeswehr sprach Oberst i. G. Alexander Bergenthal an. Die große Herbstübung, bei der erstmals Vertreter der Nationalen Volksarmee als Beobachter teilnehmen werden, wird „Goldener Löwe“ genannt „Golden Lion“.